

## Soziale Kompetenz und Power Point im Tiefschnee

„Schnee und Multimedia“ heißt ein Kurs an der Süderbraruper Realschule. Nach monatelanger Vorbereitung reisten 17 Schüler für eine Woche ins Allgäu, um Ski zu laufen und am Nachmittag ihre Multimedia-Kenntnisse am Computer zu verbessern. Die Erfinder des Projektes „Triple A“ wollen so den Jugendlichen Grundwerte vermitteln.

**Süderbrarup / pm** – Als die 17 Schüler der neunten Klassen der Süderbraruper Realschule nach zwölf Stunden Fahrt aus dem Bus stiegen, waren sie um zahlreiche Erfahrungen reicher. Soeben war der Höhepunkt ihres Wahlpflichtkurses „Schnee und Multimedia“ in Bad Hindelang zu Ende gegangen. „Diese Zeugnisnote haben wir mit viel Freude erarbeitet“, darüber waren sich alle einig.

Zu Beginn des neunten Schuljahres durften die Schüler das Fach „Schnee und Multimedia“ wählen. In

jeder Woche wurden seitdem im Computerraum Fotos bearbeitet und in einer „Power Point“-Präsentation in Form eines modernen Diavortrages dargestellt. Bisher gelöste Aufgaben waren der „Persönliche Steckbrief“ und „Unsere Schule“. Im Sportunterricht wurden Ski-Gymnastik und Schlittschuhlaufen als Vorbereitung angeboten.

Die Lehrer Anja Reuthe

und Stephan Zechlin knüpften vor einiger Zeit die Verbindung zu „Triple A“, der Abkürzung für „Adventure-Alps-Allgäu“.

Diese organisieren eine Woche mit Ski- oder Snowboard-Unterricht und Multimedia mit der Erarbeitung einer „Power Point“-Präsen-

tation und eines zwei Minuten langen Videoclips aus eigenem Foto- und Filmmaterial.

**„Es ist uns wichtig, den Jugendlichen Grundwerte zu vermitteln.“**

Monika Ehrwein-Schmid



Gespannt begutachten die Schüler ihren Videoclip.

Die Kursleiterinnen Christine Schwarzer und Monika Ehrwein-Schmid, eine ehemalige Skirennläuferin, tragen das Projekt: „Es ist uns wichtig, den Kindern und Jugendlichen das Lernen von Grundwerten zu vermitteln“, sagen sie.

Allein das Gefühl, sich rückwärts in



**Nach neun Stunden im Schnee** immer noch fit für die Computerarbeit.

Fotos: Mai

tiefen weichen Schnee fallen zu lassen, sei für die Flachländer sicher unbeschreiblich. Am Hang und auch sonst müssten sich alle gegenseitig helfen, Rücksicht nehmen, pünktlich sein. Auch die Anstrengung mit neun Stunden am Hang, dem Tragen von Skiern und Brettern in freier Natur bis zu 16 Grad Minus, das sei eine besondere Herausforderung gewesen. Danach noch 90 Minuten Konzentration im Computerraum und der Ruf nach weiteren Unternehmungen sei verstimmt.

„Es ist enorm, was die jungen Leute in dieser Zeit lernen“, sind sich die Beobachter am Hang nach

fünf Tagen einig. Mit den 90 Zentimeter langen „Shorties“ werden nach zwei Stunden bereits der Lift und der erste Hang problemlos genommen. Nach drei Tagen wird auf die auf die Körpergröße abgestimmten längeren Bretter umgestiegen. Auch die Snowboarder bewältigen alle Hänge mit erstaunlicher Sicherheit.

Natürlich freuen sich auch der Kurdirektor Max Hillmeier und die Wirtschaft Bad Hindelangs. 750 Schüler nahmen 2005 an dem Projekt teil, für 2006 sind bereits 1200 angemeldet.

Von dem regen Interesse profitieren vom Skiverleiher, über den Liftbetrieb und den Vermietern der Un-

terkünfte auch die Kaufleute. Entsprechend unterstützen sie das Projekt mit günstigen Konditionen.

### „Triple A“

„Triple A — Schnee und Multimedia“ findet von Anfang Januar bis Ende März statt. Transport mit Busunternehmen, Unterkunft, Verpflegung, Skier, Snowboard, Schuhe, Liftkarte, Unterricht sowie Multimedia-Kurse werden pauschal angeboten. Auskünfte bei Christine Schwarzer, Dorfstraße 9 in 87541 Bad Hindelang, ☎ 08324/630, oder per Email: [adventurealpsallgaeu@gmx.de](mailto:adventurealpsallgaeu@gmx.de).